

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Physikalische Winter-Belustigung**

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

**Grotjan, Johann August**

**Nordhausen, 1766**

§. 220. Umschreibungen derer tu<sup>r</sup>kischen Ranunkeln

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

sich dermaßen gegrämet, daß er verstorben, worauf die Ranunkelgewächse seinen Namen erhalten.

S. 220.

**Umschreibungen derer türkischen Ranunkeln.**

Um den angehenden Blumisten die Beschaffenheit türkischer Ranunkeln einigermaßen zu schildern, sollen einige Umschreibungen, so in berühmten Botanics vorkommen, dienen. Diesemnach wird gemeldet vom Johanne Bauhino:

- 1) *Ranunculus constantinopolitanus* flore sanguineo pleno, die türkische Ranunkel, so gefüllte blutrothe Blumen zeigt.
- 2) *Ranunculus asiaticus polyclonos sive grumosa radice, secundus*, die asiatische oder türkische Ranunkel, mit vielen Sprossen und klumpenrichten Wurzel.

Caspar Bauhinus zeigt in seinen Pinace

- 3) *Ranunculum asphodeli radice, proliferum, miniatum*, die türkische Ranunkel, deren Wurzel mit denen von Affodillilien sich vergleicht, und Mennigrothe Blumen mit Kindern oder kleinen Nebenblumen hat.
- 4) *Ranunculum asphodeli radice, flore subphoeniceo rubente*, die türkischen Ranunkeln mit Affodill ähnlichen Wurzeln, deren Blumenfarben ziegelröthlich zu nennen sind.

Im Horto regio parisiensis sind angezeiget:

- 5) *Ranunculus asphodeli radice, flore sanguineo maximo*, die türkische Ranunkel, deren Wurzeln denen von Affodillen sich vergleichen, und die größten blutrothen Blumen zeigt.

- 6) *Ranunculus asphodeli radice, flore luteo variegato*, die Ranunkel mit Affodillähnlichen Wurzel und gelbbunter Blume.
- 7) *Ranunculus alepus, grumosa radice, flore lineis rubris et lutescens*, die Ranunkel von Aleppo, deren Wurzel gleichsam aus kleinen Klümpgen zusammengesetzt zu seyn scheint, und bunte Blumen von gelb und rothen Streifgen hat.
- 8) *Ranunculus asphodeli radice, flore flavo, venis rubris distincto; Bosvel dictus*, die Ranunkel, deren Wurzel denen von Affodillien sich ver- gleicht, gelbe Blumen mit rothen Adern hat, und in Catalogis insgemein Bosvel genennet wird.
- 9) *Ranunculus alepus, grumosa radice, flore miniato, per oras luteo*, die Ranunkel von Aleppo, deren Wurzel aus kleinen Klümpgen gleichsam zusammengesetzt zu seyn scheint, und Mennig- rotze Blumen mit gelben Einfassungen hat.
- 10) *Ranunculus flore pleno flavescens rubris lineis, elegantissime variegato*, die Ranunkel, deren gefüllte Blumen bunt sind aus blaßgelb mit rothen Streifgen.

In Horto regio Monspeliensi ist angezeigt:

- 11) *Ranunculus asphodeli radice, flore pleno albo parvo, rubris striis distincto*, die Ranunkel mit Affodill ähnlichen Wurzeln, deren gefüllte Blumen weiß, klein und mit rothen Streifgen besetzt sind.

Börhavii index plantarum hat:

- 12) *Ranunculum asphodeli radice, flore magno, lacteo, superius, lituris rubris, eleganter picto*, die Ranunkel, deren Wurzel denen von Affodill-

dillilien sich vergleicht, und Milchweiße gefüllte mit rothen Streifgen an ihren obern Theilen versehene Blumen hat.

S. 221.

**Die Türkischen Kanunkeln haben viel mehrere Sorten.**

Der vorige S. zeigt zwar zwölf seine Sorten von Türkischen Kanunkeln an; es mag aber ja niemand auf die Gedanken verfallen, als ob selbiges alle Varietäten, Veränderungen und Sorten, die dieses Blumengeschlecht zeiget, wären; nein, sondern es ist sehr reich hierinn, und wer daran zweifelt wollte, dem darf man nur die Verzeichnisse berühmter Blumenhändler in die Hände geben, hierinn wird er eine Menge dieser Blumenforten angezeigt finden, sie sind alle mit besondern Namen bemerket, und jeder Name zeiget eine besondere Art derselben an, die von allen übrigen abweichend ist. Ich halte für unnöthig, alle dergleichen Namen hier einzuführen, zumal da sie nichts Beständiges und Allgemeines, oder durchgängig Angenommenes, vielmehr Veränderungen unterworfen sind, und von dem freyen Willen der Besitzer solcher Blumenforten abhängen. Begnüge mich demnach, nur überhaupt zu sagen, daß ich in einem gewissen Catalogo über 145 Namen, und also auch so viel besondere Sorten dieser Blumen antrefte, woraus anfangende Blumenliebhaber abnehmen mögen, daß die Türkischen Kanunkeln an Veränderungen sehr reich, und sie also ein vortreffliches Blumengeschlecht seyn.

S. 222.